Der Fluss des Lebens

Rei im Glück

Von abgemeldet

Kapitel 35: 4 mal EVA zum mitnehmen bitte!

4 mal EVA zum mitnehmen bitte!

Beide erwachten am nächsten Morgen mit fast unverschämt guter Laune auch wenn der Wecker, wie üblich, einen derben Schlag hinnehmen musste. >Duschen?< fragte Rei als erstes als sie Stefan in die Augen blickte. >Duschen!< war seine knappe Antwort. Mit einem Lächeln auf den Lippen stiegen sie gemeinsam in die enge Duschkabine. Nach einigem Herrumgezwänge kamen sie zu dem Schluss das diese Kabine wirklich nur für eine Person gemacht war, also entschloss sich Stefan schweren Herzens Rei den Vortritt zu lassen. >Immerhin kannst du zugucken.< meinte sie grinsend. Stefan schien sich mit der Idee recht gut anfreunden zu können und setzte sich auf den Klodeckel. >Woanders müsste man dafür bezahlen...< murmelte er zufrieden als er ihr beim Duschen zusah. Rei hörte es und lächelte daraufhin verführerisch. >Aber ich will dann auch gucken.<
Als dann auch Stefan geduscht hatte und Rei daneben saß um ihm dabei zuzusehen, zogen sie sich locker an und liefen dann zur Kommandobrücke. Weder Misato noch Ritsuko waren anwesend, nur Shigeru, Makoto und Maya saßen an ihren Plätzen und tippten eher gelangweilt auf ihre Tastaturen. >Morgen.< sagte Maya als sie die beiden im Eingang stehen sah. >Guten Morgen. Wo sind denn alle?< fragte Rei leicht verwundert. Immerhin konnte man sonst davon ausgehen das mindestens Ritsuko hier war. >Capt. Katsuragi ist mit Toji und Hikari nach Matsushiro gefahren, dort kommen heut zwei der vier neuen EVAs an. Dr. Akagi ist mit Kensuke und Katarina beim östlichen Militärflughafen und nimmt die anderen Beiden in Empfang.< sagte Makoto. Daraufhin guckten zwei EVA-Piloten doch recht dämlich aus der Wäsche. >Warum hat man uns nichts gesagt?< fragte Rei verwirrt. Makoto zuckte nur mit den Schultern und wandte sich wieder seiner Runde Solitaire zu.
Stefan und Rei fühlten sich irgendwie verarscht, dementsprechend schnell waren sie auch mit dem Gedanken bei der Hand in die Caffeteria zu gehen um sich erst mal ihr Frühstück einzuverleiben.
Dort trafen sie auch Shinji und Asuka. >Hatte man euch auch nicht bescheid gesagt?< fragte Stefan gleich als erstes. >Nö. Wir wollten zu Misato und 1st Commander Fuyuzuki sagte uns das die alle weg sind um die EVAs abzuholen.< meinte Shinji, während er sich mit der Marmelade auseinandersetzte. >Das ist eine bodenlose Frechheit. Das kann man mir doch nicht antun. Nicht mit mir sag ich euch, nicht mit Soryu Asuka Langley. Das wird noch Konsequenzen haben....wie können die es wagen

abzuhauen ohne auch nur den Versuch zu unternehmen uns zu wecken?< keifte der Rotschopf. Rei, Stefan und Shinji versuchten ihr Möglichstes um ihr schrilles Organ zu überhöhren, scheiterten aber an den 90 Dezibell die Asukas Stimmenbänder zu stande brachten. Von der Tasache mal abgesehen das mindestens drei Personen kurz vor einem Hörsturz waren, hatten sich fast alle Gäste der Caffeeteria zu ihnen gewandt. >Hier gibts nichts zu sehen!< knurrte Asuka. Kurz darauf wurden die Köpfe wieder zurückgedreht. >Musste das sein?< fragte Shinji unnötigerweise. >Ja! Das musste sein. Misato wird sich noch viel mehr anhöhren müssen wenn sie wieder hier ist.<

Misato hatte ihrerseits genug mit den Übergabeformularen der EVAs zu tun. Nicht weniger als 15Kg Papier wurden ihr in Etappen in die Hand gedrückt. >Ich will doch nur die EVAs haben, nicht die Pazifikflotte mitsamt Personal, warum muss ich also das gewichtstechnische Gegenstück einer Deutschen Eiche mit meinen Unterschriften versehen?< fragte die Resignierend als sie ihr Handelenk massierte, welches von dem ganzen Geschreibe schon ein wenig geschwollen war. >Wenn du das nächste mal einen EVA in empfang nimmst solltest du einen Stempel mit deiner Unterschrift dabei haben.< kicherte Hikari. Diese saß zusammen mit Toji in dem kleinen Büro in das sich Misato verkrochen hatte um allen Papieren ihre Signatur aufzudrücken. >Ich hab ne bessere Idee...hast du ne gute Handschrift?< fragte Misato grinsend.
Hikari schwante nichts gutes, trotzdem antwortete sie pflichtbewusst. >Ich glaube schon, warum?< >Hier, schau dir meine Unterschrift genau an und probier sie nachzumachen.< Misato schob Hikari einen Zettel auf der eine ihrer Unterschriften geschrieben war. >Das kann ich doch nicht machen, das ist doch Urkundenfälschung. Außerdem versteh ich doch gar nicht was da alles geschrieben steht.< stotterte das braunhaariege Mädchen. >Ich doch auch nicht, aber solange nicht auf jedem Zettel eine Unterschrift gemacht wurde bekommen wir den EVA ja doch nicht, da ist es auch egal ob wir wissen was drauf steht oder nicht.< meinte die leitende NERV-Angestellte. Hikari seufze einmal und griff dann zu Kugelschreiber und Zettel um Misatos Unterschrift zu lernen. Nach 20 Versuchen hatte sie den Bogen raus und griff sich einen Stapel Unterlagen. >Ich streite aber alles ab wenn daraus Schaden entsteht.< sagte sie mürrisch. Misato grinste kurz. >Ich auch.<
Nachdem sie nach einer halben Stunde auch Toji eingespannt hatten um den Berg zu bewältigen, waren sie nach knapp zwei Stunden fertig. Ihnen war klar das sie sich von Ritsuko als erstes Gelenksalbe geben lassen müssten wenn sie wieder im HQ wären. >Bürokratenpack...< murmelten sie synchron als sie die Papiere bei dem dafür vorgesehen Unteroffizier abgaben.
Sie wurden zügig zu einem Umgebauten Containerfrachter gebracht, in dessen Bauch sich die Beiden EVAs befanden. Nachdem sie sich durch ein Labyrinth von Gängen und Treppen gezwängt haten, standen sie im Ladedeck. Vor ihnen lagen die beiden EVAs nebeneinander. Sie wurden mit dicken Gurten daran gehindert hin und her zu rutschen. >Das sind Einheit-15 und -16. Das sollen Theoretisch eure sein.< meinte Misato zu den beiden Kindern. Beide EVAs waren noch nicht Lackiert und präsentierten sich daher in dumpfen Metalltönen. EVA-15 hatte einen Kopf der dem von EVA-00 recht ähnlich war da er auch nur ein Auge hatte. EVA-16 hatte fast den Gleichen Kopf wie Einheit-14, auch mit drei Augen. >Und das sollen unsre EVAs sein?< fragte Hikari erstaunt. >Das wissen wir noch nicht ganz genau. Ihr bekomt den EVA, den ihr am besten Steuern könnt, deshalb sind sie auch noch nicht lackiert. Soll ja schließlich zum Plugsuit passen.< antwortete Misato. >Wir sollen die jetzt aber nicht

ins Hauptquartier steuern, oder doch?< fragte Toji leicht nervös. >Nein, den ersten Kontakt stellt ihr unter beobachtung in der Geo Front her. Die werden mit Kränen zum Lift gefahren und dann in den Cage tansportiert.< erklärte Misato sachlich.
Sie sahen dem Technischen Personal noch eine Weile bei ihren Transportvorbereitungen zu und gingen dann zum Lift der in die Geo Front führte. >Dr. Akagi hatte mir erzählt das man mich hier in Matsushiro bei EVA-03 getestet hätte, warum testen wir die neuen EVAs nun in der Geo Front?< fragte Toji kurz bevor sie die Kabine betraten. >Ich schätze mal wegen der besseren Möglichkeiten.< sagte sie und drückte den Knopf auf der Anzeigetafel.

Ritsuko, Katarina und Kensuke hatten mit dem gleichen Verwaltungstechnischen Problem zu kämpfen. Auch Ritsuko spannte die beiden Children die sie begleiteten in die Schreibarbeit ein. >So ein Blödsinn. Hätten die mir das Zeug nicht auf Diskette geben können? Dann wär ich innerhalb von zwei Minuten fertig gewesen...< knurrte die Cheffwissenschaftlerin. >Und dabei soll es in Deutschland noch schlimmer sein, da soll man wohl wegen jeder Mahlzeit ein Formular ausfüllen müssen.< murmelte Kensuke, dem wie den beiden Damen, schon die Hand schmerzte. >Im HQ besorg ich uns erst mal Wundsalbe.< meinte Kati. Auch sie waren nach knapp zwei Stunden fertig und überreichten einem schmächtiegen Bürohengst die Papierstapel. Auf die Unterseiten von zwei riesiegen Frachtflugzeugen waren die Einheiten 17 und 18 montiert worden. Auch sie waren noch unlackiert. EVA-17 hatte fünf Augen die in einem Stern angeordnet waren, EVA-18 hingegen hatte nur zwei, recht human wirkende Augen.
>Das sind sie also, wer steuert eigendlich welchen?< fragte Kensuke nachdem er unter den Beiden EVA hindurchmarschiert war. >Wissen wir noch nicht, wird sich aber bei den Tests zeigen.< meinte Ritsuko nüchtern. Kurz darauf wurden große Transportplattformen unter die Riesen gefahren. Schnell machten sich Mechaniker daran die EVAs von den Flugzeugen abzukoppeln. >Am besten wir gehen wieder in die Geo Front, die EVAs werden über die Transportrampen in den Cage geschafft.< sagte sie noch ehe sie sich in einen Jeep setzte an dessen Steuer ein älterer Soldat saß. Kurz darauf fuhren sie zurück ins HQ.

Es dauerte fast den ganzen Tag die vier neuen EVAs mit dem MAGI-System zu verbinden, dementsprechend gereizt waren Maya und Ritsuko nachdem sie sich fast 9 Stunden die Finger wund getippt hatten um die Programme fachgerecht umzuschreiben. >Wenn wir hier fertig sind nehm ich mir einen Teil von meinem Resturlaub den ich noch von letztes Jahr habe.....< knurrte die Ritsuko nachdem sie die Letzte Programmzeile getippt hatte. >Ob die sich beschweren wenn ich gleich meinen ganzen Urlaub nehme? Ich habe immerhin fast 82 Tage übrig.< meinte Maya daraufhin. >Noch 82 Tage? Hast du überhaupt schon mal Urlaub genommen.< >Nicht so richtig....wir hatten immer so viel zu tun und da wollte ich niemanden im Stich lassen.< kam es verlegen von der Jungen Programmiererin. >Was hälst du von einer Woche Karibik, oder vielleicht eine Woche in den Bergen? Ich kenn da eine Familie die uns jederzeit ihr Ferienhaus überlassen würde.< meinte Ritsuko lächelnd. Maya wurde fast schlagartig rot. So offen hatte Ritsuko eigendlich noch nie darum gebeten das sie ihr Gesellschaft leisten sollte. Vielleicht war es auch langsam an der Zeit das sie sich ihrer Gefühle klar wird. >Es...es...währe mir ein...ein Vergnügen.< stotterte Maya hochrot. Das Ritsuko mindestens genau so rot war, konnte sie wegen dem Klemmbrett das sie hielt nicht sehen.

Nach einer weitern halben Stunde waren alle Vorbereitungen getroffen und die Children wurden gerufen. Alle Children. Die vier, die den Job schon eine Weile machen, sollten in ihren EVAs bereitstehen falls einer der neuen durchdreht. In dem Fall sollten sie den EVA aus dem Cage reißen und auf dem Boden Fixieren.
Kensuke, Katarina, Toji und Hikari sahen ziemlich nervös aus als sie zu ihren Entry-Plugs gingen. Vorerst wurde eine zufällige Belegung der EVAs ausgewählt. Kati bekam Nr. 15, Kensuke Nr 18, Toji die 16 und Hikari die 17. In der Zwischenzeit hatten sich die vier erfahrenen Piloten in ihre eigenen Entry-plugs gesetzt und warteten auf den Aktivirungstest. Sie konnten sehen wie angespannt die vier neuen waren. >Bleibt ganz ruhig, wir passen alle auf euch auf.< meinte Ritsuko per Intercom. Katarina schien das zu reichen, ihre Nervösität nam fast sofort ein wenig ab. Toji hingegen wurde noch ein ganzes Stück nervöser. >Reiß dich zusammen Baka, die wissen schon was sie machen. Außerdem wisst ihr doch schon alles über die Nervenverknüpfung. Das ist mehr als wir damals hatten.< graunte Asuka, Toji an. >Hör auf hier so rumzuzetern, das kann ich grad überhaupt nicht gebrauchen, du roter Teufel.< wetterte er zurück. Ohne das es einer merkte hatte Asuka dafür gesorgt das sich die neuen Piloten ein wenig beruhigten. So ein kleines Rumgezanke lenkt halt ab. >Könnt ihr das auf nach dem Test verschieben? Wir wollen endlich anfangen!< knurrte Ritsuko durchs Com. Seit knapp einer viertel Stunde hatte sie ziemlich lästiege Kopfschmerzen. Dummerweise konnte sie keine Tablette nehmen da die einzigen die bei ihr noch was brachten, ziemlich stark waren und nebenbei dafür sorgten das sie ziemlich müde wurde. Sie brauchte momentan aber jedes bisschen Konzentrationsvermögen das ihr zur Verügung stand.
>Wir können jetzt anfangen.< meinte Makoto nachdem er die letzten Daten überprüft hatte. Ritsuko nickte stumm und betätigte den Schalter für das Intercom. >Wir können nun beginnen. Wir werden die EVAs nacheinander synchronisieren lassen. Den Anfang macht Hikari.<
Besagte schluckte schnell den Kloß herrunter der sich bei der Nennung ihres Namens gebildet hatte und machte sich bereit. >Wir starten jetzt die Synchronisation.< sagte Ritsuko noch bevor sie sich den Anzeigen zuwandte. >Entry-Plug fixiert....leite LCL ein.....beginne mit Anschluss der Synapsen.....Liste bis 1281 klar.....keine abweichungen der Hirnwellen....Liste bis 2170 klar.....noch 2,9 bis zur kritischen Grenze.....noch 2,6.....2,3.....1,9.....1,5.....1,1.....0,8....0,5.....0,3.....0,1.....Border Line clear! A10 Nervenverknüpfung steht. Synchronwert stabil bei 49, 812%.< zitierte Maya während des gesamten Vorgangs. Alle atmeten erleichtert auf als ihnen klar wurde das alles geklappt hatte. >Und? Wie fühlst du dich? Körperliche oder geistiege Störungen?< fragte Ritsuko sofort. >Nein. Mir gehts gut, ich kann den EVA spühren.....mann...ich fühl mich so groß.< sagte Hikari. >Das freut mich zu höhren. Du fühlst jetzt mit den Sinnen des EVAs, so gesehen bist du jetzt wirklich groß.<

Auch bei bei Tojis anschließendem Test lief alles glatt. Er erreichte 48,72% Synchronisation. Kensuke hatte auch keine Probleme. Sein Wert pegelte sich bei 49,64% ein.
Nur Kati hatte ein paar Probleme. >Was ist los Katarina? Wir messen bei dir ungewöhnliche Hirnwellenmuster.< fragte Ritsuko. Kati saß in ihrem Entry-Plug und blickte ratlos um sich. Sie spührte das irgendwas anders war als bei der Synchronisation zwischen ihr und EVA-02. Irgendwas anderes war im Bewustsein des EVAs, etwas was da nicht hingehörte. >Ich kann es nicht genau beschreiben.....es ist so als ob irgendwas falsch währe....< Ritsuko konnte mit dieser Antwort natürlich nicht

viel anfangen, deshalb checkte sie weiterhin akribisch jeden Wert den der Computer ausspuckte. Kati hatte unterdess mit unterschidlichen Sinneswahrnehmungen zu kämpfen. Mal war ihr kurz kalt, mal dachte sie das irgendwas an ihren Zehen krabbelte. Zumindest eins wusste sie aber ganz genau: es war ihr nicht im mindesten geheuer.
Plötzlich schien sich ihre Warnehmung nur noch auf den Tastsinn zu belaufen. Vor ihren Augen wurde es schwarz und sie hörte so gut wie nichts mehr. >HILFE! Was ist hier los? Ich seh nichts mehr! Hallo! Hört mich jemand?< rief sie aufgeregt. Kensuke schwitzte Blut und Wasser als er seine Kati so ängstlich rufen hörte. >Macht doch was, ihr passiert sonst noch was!< rief er ängstlich. Auch die anderen Children waren schockiert. Shinji und Stefan stellten sich in Position vor EVA-15 um ihn möglichst schnell zu packen, sollte er Amok laufen. Ritsuko und Maya hämmerten in ihre Tastaturen was das Zeug hielt, aber sie kamen zu keinem vernünftiegen Schluss. >Ihre Synapsen scheinen sich nicht zu überlasten und eine Rückkopplung im A10-Nerv gibt es auch nicht. Was immer da passiert, es scheint ihr keien Schaden zuzufügen.< meinte Ritsuko besorgt. >Aber sie hat Angst, brechen sie die Verbindung ab.....< rief Kensuke entsetzt als er von Kati unterrochen wurde. >Nein. Lasst die Verbindung stehen. Ich weiss jetzt was das soll.<
Im inneren des Enry-Plugs war Kati immer noch Blind, aber mitlerweile konnte sie wieder hören. Allerdings war das für sie grad nebenächlich.
Auf ihrer Haut -oder besser: auf der des EVAs- konnte sie kleine Druckpunkte spühren. insgesamt 17 Stück. Die meisten spührte sie entlang ihrer Wirbelsäule. Auch an jeden Arm und Beingelenk, sowie an drei Stellen ihres Halses waren diese Druckpunkte zu spühren. Sie konnte auch noch ein paar am Bauch und einen auf der Stirn spühren. Als sie versuchte das Gefühl deutlicher warzunehmen durchflutete sie Angst. Nicht im Sinne von nackter, erbarmungsloser Angst, sondern eher wie das ungute Gefühl im Bauch wenn man Gefahr befürchtet. Igendwie wusste sie das der EVA ihr dieses Gefühl vermittelte und sie merkte auch das es einem Zweck diente. Sie versuchte ihre Sinne auf einen der Punkte zu konzentrieren und ihn zu erfassen. Das Gefühl der unmittelbaren Gefahr nahm immer weiter zu, je mehr sie sich konzentrierte. Auf ihrer Haut konnte sie die Kontur von mehreren kleinen Einzelteilen erspühren. Sie vesuchte ihren Tastsinn zu schärfen, aber es gelang ihr nicht, allerdings erreichte dieses Gefühl von Gefahr einen Höhepunkt der sie veranlasste sich nicht weiter zu bemühen. Plötzlich, wie als wenn jemand einen Schalter in ihr umgelegt hätte, verstan sie. Der EVA wollte ihr sagen das die Punkte, die sie auf seiner Haut spührte, die Gefahr waren. >Bomben....< flüsterte sie entsetzt. Sofort veschwand das Gefühl der Bedrohung und machte einem erleichterten, freundlichem Gefühl Platz. >Es sind Sprengladungen.... sie wollen dich töten.< flüsterte Kati. Sie spührte wie der EVA ihr zustimmte. Kurz darauf konnte sie wieder sehen. >Alles in ordnung, aber ich muss jetzt raus. Kensuke, Toji und Hikari sollten das auch.< sagte Kati noch, bevor sie den Plug ausfahren ließ und danach austieg.
>Was ist los? Der Test ist noch nicht beendet.< meinte Misato aufgebracht. Kati beachtete sie nicht weiter und ging direkt zu Ritsuko. >Dr. Akagi, sie müssen die Panzerplatten von den EVAs nehmen, darunter sind Sprengladungen versteckt.< Ritsuko blickte sie an als währe sie ein Bunter Hund. >Ja. Das sind die Notfallsprengkapseln für den Fall das wir ein Gliedmaß abtrennen müssen.< sagte die Wissenschaftlerin. >Und wie viele sollen das sein?< >Vier Stück. An den Schultern je eins und eins an jedem Beinansatz.< meinte Ritsuko verwirrt.
>EVA-15 ist mit den Dingern übersäht. Allein an der Wirbelsäule habe ich fünf

Gespührt.< meinte Kati gereizt. >Wie, gespührt?< frate Kensuke, der mit den anderen Children grad in den Raum kam. Katarina suchte nach einer passenden Umschreibung der eben vorgefallenen Ereignisse. >Der EVA hat mich spühren lassen wo sie sich befinden und das sie gefährlich sind. Als ich erraten hatte mit was ich es zu tun hebe, konnte ich seine Erleichterung spühren.< meinte Kati, mehr oder weniger wild auf die verschiedenen Stellen gestikulierend. >Das meinte das Komitee also mit Kontrolle. Sie könnten die EVAs jederzeit zertöhren wenn wir nicht tun was sie sagen. Hätte Katarina die Gefahr nicht bemerkt, hätte das extrem schief gehen können.< meinte Fuyuzuki.
>Wir brechen die Tests vorerst ab, bis wir die Sprengladungen entfernt haben. Wir können nicht riskieren das die EVAs weiterhin mit ihnen herrumrennen.< kam es von Ritsuko.

Es dauerte fast 5 Tage um alle Sprengfallen zu entfernen. Vorsichtshalber wurden die EVAs in einem wirklich goßen Röntgengerät durchleuchtet. Es kamen noch zwei weitere Bomben pro EVA zum Vorschein. Diese waren in einer Zellmembran im Schädel der EVAs versteckt. Es war eine tierische Sauerrei die da rauszubekommen, da man die Schädeldecke öffnen und Cybernetische Implantate ausbauen musste. >Wär auch nur eine von denen hochgegangen hätten wir den entsprechenden EVA gleich auf den Schrott bzw. auf den Kompost werfen können. Sie waren an allen wichtigen Nervenknoten plaziert. Auch der Pilot währe getötet worden. Wenn nicht durch die Nervenrückkolpung, dann durch die Bomben im Rückenmark, die auch gleich den Entry-Plug zerfetzt hätten.< schlussfolgerte Ritsuko bei der Besprechung die anlässlich der Entfernung aller Sprengfallen einberufen wurde. Khozo saß mit veschränkten Armen auf seinem Stuhl und schüttelte leicht den Kopf. >Das sie uns mit so einer hinterhäligen Falle kommen hätte ich nicht vermutet. Haben sie auch die Software noch einmal überprüft?< Ritsuko blätterte kurz in ein paar Akten und blickte dann zufrieden in die Runde. >Mutter hat sämtliche Systeme durchwühlt und dabei so ziemlich jedes Kilobyte an Daten auf den Kopf gestellt ehe sie sich wieder aus dem Steuerrungsprogramm zurückzog. Laut ihren Untersuchungen gab es keine Bugs, Hintertüren oder andere unliebsame Programme die uns in irgend einer Form lästig werden könnten. Maya und meine Wenigkeit haben ebenfalls nochmal Stichprobenartig die Subprozessprogramme untersucht, wir haben nichts gefunden. Die Entry-Plugs sind auch sauber. Ich glaub wir brauchen uns keine Sorgen wegen Kukukseiern machen.< meinte sie langatmig. >Was ist mit den Synchronisationstests? Werden die wie geplant morgen weitergeführt?< fragte Misato. >Sollte kein Problem sein. Aber nur wenn sie sich nicht wieder zulaufen lassen...< meinte Ritsuko grinsend.

Joa, so kanns gehen. Nun haben wir 8 Piloten in 8 EVAs. Was man damit nicht alles machen kann.....aber egal, das werdet ihr schon noch lesen.
Das nächste kapitel heisst: Sake und Rollmops
Freut euch drauf. Kommis und Omakes brauch ich dringenst!!!
Anregungen, Kritik, N2-Minen oder sogar Lob an: erdmannmrgth@aol.com
Cya, euer Ryousanki.